

GASTLICHKEIT Das Haus im Brückentensee hat gestern die begehrte Ehrung erhalten. Die freiwillige Klassifizierung durch die DEHOGA ist für drei Jahre gültig.

WOKUHL-DABELOW (DS). „Tino, dat bauste heut' noch an“, rief eine begeisterte Barbara Karge gestern aus, als sie die begehrte Metallplatte mit den vier Sternen in Händen hielt. Barbara Karge ist Pächterin des Inselhotels im Brückentensee bei Wokuhl-Dabelow. Gestern waren Roland Metzig, DEHOGA-Büroleiter in Neubrandenburg, und Thomas Keller, Regionalvorsitzender der DEHOGA in Mecklenburg-Strelitz, zu Gast auf der Insel. Mit dabei hatten die Herren besagte Plakette, die Mitarbeiter Tino Fag gestern noch neben der Tür zum Hotel anbrachte.

Die Klassifizierung ist eine freiwillige Angelegenheit und hat eine Gültigkeit von drei Jahren, informierte Roland Metzig. Barbara Karge und ihr Team freuen sich über die Auszeichnung. Natürlich weiß die Gastronomin, dass es einfach ist, ein bestimmtes Niveau zu erreichen, schwieriger indes sei es, dies auch zu halten. „Und vor dieser Aufgabe stehe ich jetzt“, so Barbara Karge, die mit dem ihr eigenen Humor hinzufügt: „Keene Angst, die Preise werden nicht erhöht.“

Viele Kriterien wurden im Vorfeld durch einen DEHOGA-Mitarbeiter, die sogenannte Bereisungskommission, „kontrolliert“, bevor klar war, dass das Hotel im Brückentensee in die Vierer-Klassifizierung eingeordnet werden kann und somit die Vorgaben der DEHOGA erfüllt. Was dabei alles erforderlich ist, erstaunte an manchen Stellen auch eine gestandene Gastronomin wie Barbara Karge. Der A-bis-Z-Leit-



Das ließen sich die Angehörigen von Barbara Karge nicht nehmen: Mit Baby Hugo waren sie aus Berlin nach Mecklenburg gekommen, um zu erleben, wie das Inselhotel mit vier Sternen ausgezeichnet wird. FOTO: DANA SEILER

faden etwa liegt nun auch in Englisch vor. Auswertungszettel, die die Hotelchefin nie wollte – „ich finde es besser, die Gäste sagen mir persönlich, was ihnen gefällt und was nicht“ – gibt es nun auch in den Mappen, die in jedem Zimmer und den Bungalows bereitliegen.

Von Barbara Karge, ihrem Team und vom Hotel begeistert ist Thomas Keller. Der Regionalvorsitzende führt selbst zwei Restaurants

und weiß genau, worauf er achten muss. „Der Gast verzeiht keine abgeschubbten Stühle, Brandflecken in der Tischdecke oder die Krümel vom Gast, der vorher am Tisch gesessen hat. Sich wie zu Hause fühlen, Ruhe und Geborgenheit finden, das macht es aus“, verdeutlicht er. Und da ist man bei Barbara Karge an der

richtigen Adresse, die ihr Restaurant als ihr „großes Wohnzimmer“ bezeichnet. Seit dem 21. August 1993 leitet die gebürtige Berlinerin das Haus. Die Insel ist in Privatbesitz.

Die vier Sterne, die das Inselhotel gestern erhalten hat, sind übrigens außer in Deutschland auch in der Schweiz und in Österreich gültig.

„Der Trend zur Klassifizierung nimmt zu, das hilft den Gästen, sich zu orientieren“, weiß Roland Metzig. Bislang gibt es in Mecklenburg-Strelitz fünf Vier-Sterne-Häuser: Das Inselhotel, den Heidekrug Grünplan, Bormühle in Klein Nemerow, das Parkhotel Fasanerie in Neustrelitz und Borchard's Rookhus in Wesenberg. Heute erhält auch das Landhaus Stöcker in Feldberg die Klassifizierung.

„Tino, dat bauste heut' noch an.“